

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
Landfunke.de
www.bruchsal.org.de
www.bak-bretten.de
Hügelhelden.de
Baden TV

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Eppingen.org
IHK
Wochenblatt
Pforzheimer Rundschau
NADR
Amtsblatt Stadt Bruchsal
regio-news.de

Datum: 26.01.2015

Tüten-Packen bei John Deere

Mitarbeiter stellten 1 000 Lebensmitteltüten für Bedürftige zusammen

Bruchsal (suma). „1 000 Tüten packen: Wenn wir das nicht können, wer dann?“, erklärte Direktor Fritz Rheindorf, der bei John Deere für das Teilegeschäft in Europa, den GUS-Staaten, Nordafrika sowie Nah- und Mittelost zuständig ist, am Ende seiner Ansprache und machte sich mit rund 55 Mitarbeitern und einer zwölfköpfigen Delegation der Bruchsaler Tafel an die Arbeit.

Anlässlich des Welternährungstages, der am 16. Oktober begangen wurde, hatte die John Deere Stiftung in den USA erstmals auch ihre vier deutschen Standorte in

Bruchsal, Kaiserslautern, Mannheim und Zweibrücken angefragt, sich an dem „Freiwilligentag“ zu beteiligen. Das taten dann auch rund 300 John-Deere-Mitarbeiter am Freitag zeitgleich und stellten 6 000 Tüten zusammen: Milch, Öl, Haferflocken, Reis, Salz, Tee, Dosentomaten, Nudeln und Schokolade wanderten in die Papiertüten. Am Ende wurden sie mit Ahornblättern, Geschenkbändchen und einem Grußkärtchen versehen. „Ich habe auf jedes der 19



PACKTEN ALLE GEMEINSAM TÜTEN: Fritz Rheindorf (Dritter von links), weitere Mitarbeiter bei John Deere sowie die Tafelmitarbeiter in signalfarbenen Sicherheitswesten im Hintergrund. Foto: suma

Kärtchen einen anderen persönlichen Gruß geschrieben“, berichtete Ellen Bosak von der Personalabteilung.

Völlig neu sind die Mitarbeiter im Päckchen-Schnüren nicht, denn um die Weihnachtszeit gibt es immer wieder vergleichbare Aktionen. In diesem Fall kamen die Freiwilligen aus allen Geschäftseinheiten von John Deere: vom Kabinenwerk, dem europäischen Ersatzteilzentrum, aus dem Finanzbereich und dem Vertrieb. In einer Auftaktver-

anstaltung wurden sie fürs Tüten-Packen instruiert. Bei dieser Gelegenheit berichtete Tafel-Leiter Ulrich Ellinghaus über die Entwicklung der Tafelläden, die derzeit Hochkonjunktur haben. In zunehmendem Maße seien auch Rentner von Armut betroffen. Zusammen mit den Asylbewerbern ergebe sich daraus eine sehr große Aufgabe. Die 1 000 Tüten sind für die Bruchsaler Tafel bestimmt. Sie werden vor Weihnachten an Bedürftige verteilt.